



73. Generalversammlung TCS Untersektion Nidwalden

Traktandum 2 Jahresbericht des Präsidenten 2021

Mit Stop an Go durch das Jahr 2021

Die Untersektion Nidwalden steht im 74. Vereinsjahr.

Der Mitgliederbestand mit aktuell rund 6460 Mitgliedern in allen Mitgliederkategorien ist im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht gestiegen. Die aktuellste Statistik des Touring Club Schweiz zeigt, dass im Kanton Nidwalden in jedem vierten Haushalt mindestens eine Person TCS-Mitglied ist.

Auch das abgelaufene Jahr 2021 stand unter dem schlechten Stern des Coronavirus. Obwohl der Vorstand voller Zuversicht in den Frühling startete, musste spätestens im Herbst erkannt werden, dass die Pandemie noch länger nicht als erledigt angesehen werden kann. Ebenso schwierig wie die Pandemie selbst, waren die sich immer wieder ändernden Vorschriften und Auflagen für Veranstaltungen.

Dennoch war das erste Jahr für mich als neuer Präsident der Untersektion Nidwalden ein sehr spannendes Jahr mit zahlreichen und schönen Begegnungen. So konnten im Mai und Juni zusammen mit der Kantonspolizei und dem ARMC Velo-Club Stans die Fahrradprüfungen mit der anschliessenden Null-Fehler-Feier der Nidwaldner Schülerinnen und Schüler aus der 5. und 6. Klasse durchgeführt werden. Ebenfalls ein voller Erfolg war der 2. TCS-Sommerbrunch Ende August im Hotel Postillon in Buochs, welcher bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Die Anfragen waren so zahlreich, dass vielen Interessenten abgesagt werden musste. Auch konnte im November noch das 10. TCS-Jassturnier durchgeführt werden. Bedauerlicherweise nahmen jedoch nur rund 30 Jasserinnen und Jasser teil, was ungefähr der Hälfte der üblichen Teilnehmerzahl entspricht.

Mit grösstem Bedauern mussten auch viele beliebte Anlässe wie beispielsweise der «Fondue-Plausch», der «Schülerlotsenausflug», der «Verkehrssicherheitstag im Länderpark» oder das «Auto-ABC für Frauen» teilweise knapp vor der Durchführung abgesagt werden.

Aufgrund der anhaltenden Situation und der grossen Unsicherheiten hat nun der Vorstand entschieden, auch die 73. Generalversammlung wie im letzten Jahr nur schriftlich abzuhalten. Wir sind jedoch optimistisch, dass die Pandemie nun im aktuellen Jahr endemisch wird. So sollte es uns allen gelingen, die lange ersehnte Normalität wieder zu erlangen.

Abschliessend bedanke ich mich bei meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen auf das Herzlichste. Ich konnte mich jederzeit auf ihr Mitwirken und ihre Unterstützung verlassen und der Austausch an den Vorstandssitzungen war jeweils spannend und konstruktiv.

Einen lieben Dank auch an das gesamte Team der Sektion Waldstätte, das uns immer beratend und unterstützend zur Seite stand.

Beste Gesundheit und viel Zuversicht für das Jahr 2022!

Roman Huber, Präsident